**Stein von Rosette: Textversion (Hieroglyphisch) für iAligner (JH)**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Zeile** | **Transkription** | **Übersetzung** |
| x+1 | […] [sbi.w] [i]sk ḏdb.w mšˁ wn=s<n> m tp=sn stnm=sn [t(ˀ)]š.w thj (?)=sn idb.w-Ḥr […] | […] [die Feinde] hatten n[un] Truppen versammelt und sie waren an ihrer Spitze, sie führten die Gaue in die Irre und schädigten die Horus-Länder […] |
| x+2 | [rdi] sn ḥm=f r tˀ mi.tt ir.w m dr n pˀq.t rdi.t r pr-nsw wn ḫr gs.w-pr.w ḥnˁ sṯˀ mny tr n=sn nfr.y[t r] […] | Seine Majestät [erließ] sie (wörtl.: zu Boden geben), ebenso die Byssos-Stoffe, die an das Königshaus zu Lasten der Tempel gegeben werden zusammen mit der Differenz, die festgesetzt war für Kleidung für sie, bis zu […] |
| x+3 | […] ˁw nṯr(.jw) nb(.w) ḫw m-{hrw} <ḥˀw>-r ir=sn in tp.yw-ˁ ib=f ˁq ḥr sḫr.w=sn m ˀ.t nb(.t) rdi.t.n=f ḫ.t nb(.t) ḏˁr=sn r ˀb ḏ.t=sn wr.tw ḏsr.tw iṯi.n=f sḫn im=sn r [ḥw.wt-nṯr=sn […] | […] alle heiligen verehrten Tiere, mehr als das, was von den Vorfahren getan worden war. Sein Herz war auf ihr Ergehen gerichtet zu jeder Zeit. Er gab alle Dinge, die sie für die Reinigung ihres Leibes wünschten reichlich und ehrenvoll. Er brachte das, was sie betraf(?), zu [ihren] Tempeln […] |
| x+4 | […] ḥḏ wˀḥi wr.w ḥnˁ ḫ.t nb(.t) mi ˁš(ˀ)=sn r ḥw.t-sḫn n.t Ḥp ˁnḫ ḥnˁ sh̠kr in ḥm=f m kˀ.t mnḫ.t n-mˀw.t nfr.wy=s(j) m šs-mˀˁ sḫˁ.n=f Ḥp ˁnḫ r=s | viel […] Silber, Getreide und alle Dinge so viel ihrer sind für das Wohnhaus des lebenden Apis; und es schmückte (ihn) Seine Majestät mit trefflicher Arbeit aufs Neue - wie schön war es wahrhaftig! - und er ließ den lebenden Apis darin erscheinen. |
| x+4a | {ˁsq} <ˁrq>(?).n=f ḥw.wt-nṯr ḫm.wt ḫˀw.t [m-mˀw.t] […] | Er vollendete(?) Tempel, Heiligtümer, Altäre au[fs Neue] […] |
| x+5 | […] isw nn rdi n=f nṯr.w nṯr.wt qnw nḫt ˁnḫ wḏˀ s(nb) ḥnˁ ḫ.t nb(.t) nfr(.t) r-ˀw=sn r iˀw.t=f wr.t ḏd.ti h̠r=f ḥnˁ h̠rd.w=f ḏ.t | [Als] Lohn dafür haben ihm die Götter und Göttinnen Stärke, Kraft, Leben, Heil, Gesundheit und alle guten Dinge insgesamt gegeben, damit sein großes Amt dauert unter ihm und seinen Kindern ewiglich. |
| x+5-6 | ḥnˁ sḫn nfr  ˁq=s m ib n wˁb.w n.w itr.ti Šmˁ.w Mḥ.w mi ˁš(ˀ)=sn […]  |x+6 […] sḫpr sn ḥnˁ nṯr.w nḏ.w ḏfn.w n twt=sn | Mit gutem Zufall!  Es ging ins Herz der Priester der Heiligtümer Ober- und Unterägyptens so viel ihrer sind ein […]  |x+6 […] die sie hervorgebracht haben und die Götter-Retter, ihre Vorfahren insgesamt. |
| x+6 | mtw=tw sˁḥˁ h̠nty n nsw-bit (Ptwlmys ˁnḫ ḏ.t mr.y Ptḥ)| nṯr pri nb-nfr.w kˀ.tw rn=f (Ptwlmys)| nḏ-Bˀq.t wḥˁ=f pw (Ptlwmys)| n[ḫt] [Km.t] […] | Und man soll eine Statue des Königs von Ober- und Unterägypten (Ptolemaios, ewig lebend, geliebt von Ptah)|, des erscheinenden Gottes (= Epiphanes), Herr der Wohltaten (= Eucharistos) aufstellen, als ihren Namen nennt man: „(Ptolemaios)|, Schützer Ägyptens“, seine Übersetzung lautet: „(Ptolemaios)|, der [Ägypten] stark [macht]“ […] |
| x+7 | […] [m] rˀ-pr.w nb(.w) ḥr rn=f šms h̠nty ipn m sp 3 m h̠r.t-hrw ḥnˁ iri rdi.t dbḥ.w m-bˀḥ=sn ir.tj=sn tp-rd nb twt n kˀ=sn mi iri n nṯr.w spˀ.wt m ḥb.w tp-tr.w ḥnˁ hrw n ḫˁ ḥnˁ ˀy hrw m rn=f | […] [in] allen namentlich genannten Tempeln diesen Statuen dreimal täglich dienen und das Tempelgerät vor sie hinlegen; und sie werden jede Vorschrift ausführen, die ihrem Ka zukommt, wie man für die Gaugötter tut an den Festen zu Beginn der Jahreszeiten und an den Prozessionstagen und den genannten Tagen. |
| x+7-8 | mtw=tw ms sḫm ḫw n nsw-bit (Pt[wlmys …)| […]  |x+8 […] šps m ḏˁm mḥ m ˁˀ.t nb(.t) n-mˀˁ m rˀ-pr.w nb(.w) ḥr rn=f ḥtp m bw-ḏsr ḥnˁ gˀy.wt n.w nṯr.w spˀ.wt | Und man soll ein heiliges Bild des Königs von Ober- und Unterägypten (Ptol[emaios .... )|] schaffen […]  |x+8 […] [und einen] prächtigen [Naos] aus Elektron-Gold, mit allen wahrhaft kostbaren Steinen ausgelegt, in allen namentlich bezeichneten Tempeln, das im Allerheiligsten zusammen mit den Naoi der Gaugötter ruht. |
| x+8a | ir irf ḫp(r) ḥb.w wr.w pri nṯr m qb.t=f šps(.t) r-rw.t pr=f im=sn mtw=tw sḫˁ gˀ.yt šps(.t) n(.t) nṯr pri nb-nfr.w ḥnˁ=sn | Sodann die großen Feste stattfinden, an denen der Gott in seinem prächtigen Heiligtum aus seinem Hause geht, soll man den prächtigen Naos des erscheinenden Gottes (= Epiphanes), Herr der Wohltaten (= Eucharistos) zusammen mit ihnen erscheinen lassen. |
| x+8-9 | r rdi.t siˀ.tw gˀ.yt tn m [hrw pn] r [ḥn.ty] […]  |x+9 [sḥn] nb ḥr-tp gˀ.yt tn m-isw-n wr.tj wn ḥr-tp gˀy.wt iw sḫm.tj m-ḥr-ib ir.w | Um zu veranlassen, dass man diesen Naos h[eute und in Zukunft] erkenne […]  |x+9 […] jede [Krone], auf diesem Naos anstatt der Uräen, die auf diesen Naoi sind, indem die Doppelkrone in ihrer Mitte ist, |
| x+9 | ḏr-ntt psḏ ḥm=f im=f m Ḥw.t-kˀ-Ptḥ m-ḫt ir(.w) n=f ir.w nb n bs-nsw r ḥw.t-nṯr ḫft šsp.n=f iˀw.t=f wr.t | denn Seine Majestät glänzte damit in Hut-ka-Ptah, nachdem man ihm jede Zeremonie der Einführung des Königs in den Tempel ausführte, als er sein großes Amt übernahm. |
| x+9-10 | mtw=tw rdi.t m gs ḥr.j n ḥpt n.tj m-rw.t sḥn.w ipn m-ˁqˀ[-n] sḫm.tj [p]n […]  |x+10 […] mḥw ḥr qˁḥ=s iˀb.j wḥˁ=f pw Nb.tj sḥḏ tˀ.wj | Und man soll platzieren auf die Oberseite des Quadrates, das außerhalb dieser Kronen ist, exakt ausgerichtet auf diese Doppelkrone […]  |x+10 […] ein Papyrus in ihrer linken Ecke. Seine Bedeutung ist: „Die Beiden Herrinnen: der die Beiden Länder erleuchtet“. |
| x+10-11 | ḏr-ntt wn ibd 4 šmw ˁrqy hrw ms nṯr nfr ˁnḫ ḏ.t ḏd.ti m ḥb ḫˁ m idb.w-Ḥr h̠r-ḥˀ.t mi.tt ir.w-n ibd 2 ˀḫ.t sw 17 ir(.w) n=f ir.w n.w ḫˁ-nsw m šsp.n=f nsy.t m-ˁ it=f is irf ḫnt m ḫ.t nb(.t) ˀḫ(.t) wr(.t) [wn h̠r tp.yw-tˀ] […]  |x+11 […] mnḫ.t iw imy ir.tw hrw.w ipn sw 17 ˁrqy m ibd nb m ḥb m gs.w-pr.w n.w Bˀq.t r-ˀw=sn mtw.tw wˀḥ ˁḫ sqr wdn.w ḥnˁ ir ḫ.t nb(.t) twt n ir m ḥb.w m ḥb ipn tp ibd nb ḫ.t nb(.t) ir.tw m ḥb.w ipn sšm(.w) r s(j) nb ir(.w) wnw.t=sn m ḥw.t-nṯr | Weil der Monatsletzte des 4. Monats des Sommers (= 30. Mesore) der Geburtstag des vollkommenen Gottes, ewig lebend, als Fest und Prozession in den Horus-Ländern dauernd war zuvor (und) ebenso der 17. Tag des 2. Monats der Überschwemmungszeit (= 17. Paophi), als man ihm die Zeremonien der Königskrönung durchführte, als er das Königtum aus der Hand seines Vaters empfing - wahrlich der Anfang all der großen vortrefflichen Dinge, [die bei den Erdbewohnern sind] [...]  |x+11 […] trefflichen […], soll man diese Tage, den 17. und den 30. Tag in jedem Monat als Fest feiern in allen Tempeln von Ägypten. Man soll Brand- und Trankopfer darbringen und alle Dinge tun, die an den Festen zu tun sich ziemt, an diesen Festen in jedem Monat. Alles, was an diesen Festen geopfert wird, soll an alle Leute geleitet werden, die ihren Dienst in den Tempeln tun; |
| x+11-12 | [m]tw=tw […]  |x+12 […] [(Ptw]lmys ˁnḫ ḏ.t <mr>.y Ptḥ)| nṯr pri nb-nfr.w tp rnp.t šˀˁ-m tpy ˀḫ.t nfr.yt-r hrw 5 mḥ r tp=sn sḥb ḫˀwy sqr wdn.w ḥnˁ ḫ.t nb(.t) twt n ir.tj | [und man soll] […]  |x+12 […] [(Pt]olemaios, ewig lebend, <geliebt von> Ptah)|, der erscheinende Gott (= Epiphanes), Herr der Wohltaten (= Eucharistos), jährlich vom ersten (Monat) (= Thot) der Überschwemmungszeit an 5 Tage lang, ein Kranz an ihrem Kopf. Die Altäre sollen festlich hergerichtet und Trankopfer gespendet werden mit allen Dingen, die zu tun sich ziemt. |
| x+12-13 | wˁb.w n.w gs.w-pr.w m rˀ-pr.w nb(.w) ḥr rn=f kˀ.tw=sn ḥm nṯr pri nb-nfr.w m-{hrw}<ḥˀw>-r iˀw.wt wˁb.w n=sn imy [sph̠r]  |x+13 […] iˀw.t wˁb n nṯr pri nb-nfr.w ḥr ḫtm /// ḏr.t=sn | Die Priester der Tempel in jedem namentlich genannten Tempel – man soll sie Diener des erscheinenden Gottes (= Epiphanes), Herr der Wohltaten (= Eucharistos), nennen, zusätzlich zu ihren Priester-Ämtern. Man soll [schreiben] |x+13 […] das Amt eines Priesters des erscheinenden Gottes (= Epiphanes), Herr der Wohltaten (= Eucharistos), in den Ring an ihren Händen [eingeschnitten werden]. |
| x+13 | is irf sw wn=s m ˁ.wj wnn.yw nti=sn ˀb sˁḥˁ mi.tt gˀ.yt tn n nṯr pri nb-nfr.w r rdi.t wnn=s m pr=sn mtw=sn iri ḥb.w ḫˁ.w ipn tp ibd tp rnp.t r rdi.t siˀ.tw wnn im.jw Tˀ-mri ḥr ḏsr | Außerdem soll es in den Händen der Menschen liegen, die es wünschen, ein Abbild dieses Naos des erscheinenden Gottes (= Epiphanes), Herr der Wohltaten (= Eucharistos) aufzustellen, um ihn in ihrem Haus sein zu lassen, und sie sollen diese Feste und Prozessionen monatlich und jährlich veranstalten, um erkennen zu lassen, dass die Bewohner Ägyptens verherrlichen. |
| x+14 | |x+14 [ḫt.tw] sḫˀ.w pn ḥr ˁḥˁ.w n ˁˀ.t rwḏ.t m sh̠ n md.w-nṯr (m) sh̠ šˁy (m) sḫˀ.y n Ḥˀ.w-nb.w(t) rdi.t ˁḥˁ=f m gs.w-pr.w m rˀ.w-pr.w nb(.w) ḥr rn=f m mḥ-1 mḥ-2 mḥ-3 r-gs h̠nty n nsw-bit (Ptlwmys ˁnḫ ḏ.t mr.y Ptḥ)| nṯr pri nb-nfr.w | |x+14 [Man schreibe] diesen Erlass auf eine Stele von festem Stein, in der Schrift der Gottesworte, (in) der Schrift der Briefe und (in) der Schrift der Griechen. Man lasse ihn aufstellen in allen namentlich bezeichneten Tempeln und in den Tempelbezirken erster, zweiter und dritter Ordnung, zu Seiten der Statue des Königs von Ober- und Unterägypten (Ptolemaios, ewig lebend, geliebt von Ptah)|, des erscheinenden Gottes (= Epiphanes), Herr der Wohltaten (= Eucharistos). |

**Kommentare**